

Faunistische Notizen

***Chortodes brevilinea* (FENN, 1864) und *Agrotis puta* (HÜBNER, 1824) erstmalig in Brandenburg nachgewiesen (Lepidoptera, Noctuidae)**



First records of *Chortodes brevilinea* (FENN, 1864) and *Agrotis puta* (HÜBNER, 1824) in Brandenburg (NE Germany) (Lepidoptera, Noctuidae)

Thomas Lange & Jörg Gelbrecht

1. *Chortodes brevilinea* (FENN, 1864)

Am 8.VIII.2010 fing der Erstautor 1 ♀ von *Chortodes brevilinea* (FENN, 1864) (Abb. 1) am Licht am Deich der Stepenitz zwischen Wittenberge (Prignitz) und Weisen (MTB 2936). Es handelt sich um einen Ersthachweis dieser Art für das Land Brandenburg. Die Lage des Fundortes ist Abb. 2 zu entnehmen. In unmittelbarer Nähe der Lichtfangstelle befinden sich an Teichufern saumartige Bestände von Schilf (*Phragmites australis* (CAV.) STEUD.), der Nahrungspflanze der Raupe.



Abb. 1: *Chortodes brevilinea* (FENN, 1864), 8.VIII.2010, Deich der Stepenitz zwischen Wittenberge (Prignitz) und Weisen (leg. et coll. T. Lange)

Die Entdeckung von *C. brevilinea* in Nordwest-Brandenburg stellt eine große Überraschung dar, da die Art in Deutschland bislang nur im küstennahen Bereich der Ostseeküste (Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein) nachgewiesen wurde (WACHLIN 1990, TABBERT 1997, GAEDIKE & HEINICKE 1999 sowie Kolligs, pers. Mitt. und Hoppe, pers. Mitt.). Die Entfernung des Fundortes in Brandenburg bis zur Ostseeküste (Raum Wismar) beträgt mehr 100 km Luftlinie! Nach den zuvor genannten Quellen wurde die Art besonders in den letzten 10-25 Jahren an mehreren neuen Plätzen entdeckt, vermutlich als Folge intensiver faunistischer Forschungen. In jüngster Zeit wurden sowohl an der schleswig-holsteinischen als auch an der mecklenburgischen Ostseeküste die Falter teilweise in größerer Zahl am Licht beobachtet (Kolligs, per. Mitt. und Hoppe, pers. Mitt.). Die Herkunft des in Brandenburg gefangenen Falters ist unklar (Dispersionsflug, Verschleppung oder autochthone Population). Im Jahr 2011 konnte an der Fundstelle kein weiterer Falter gefunden werden.

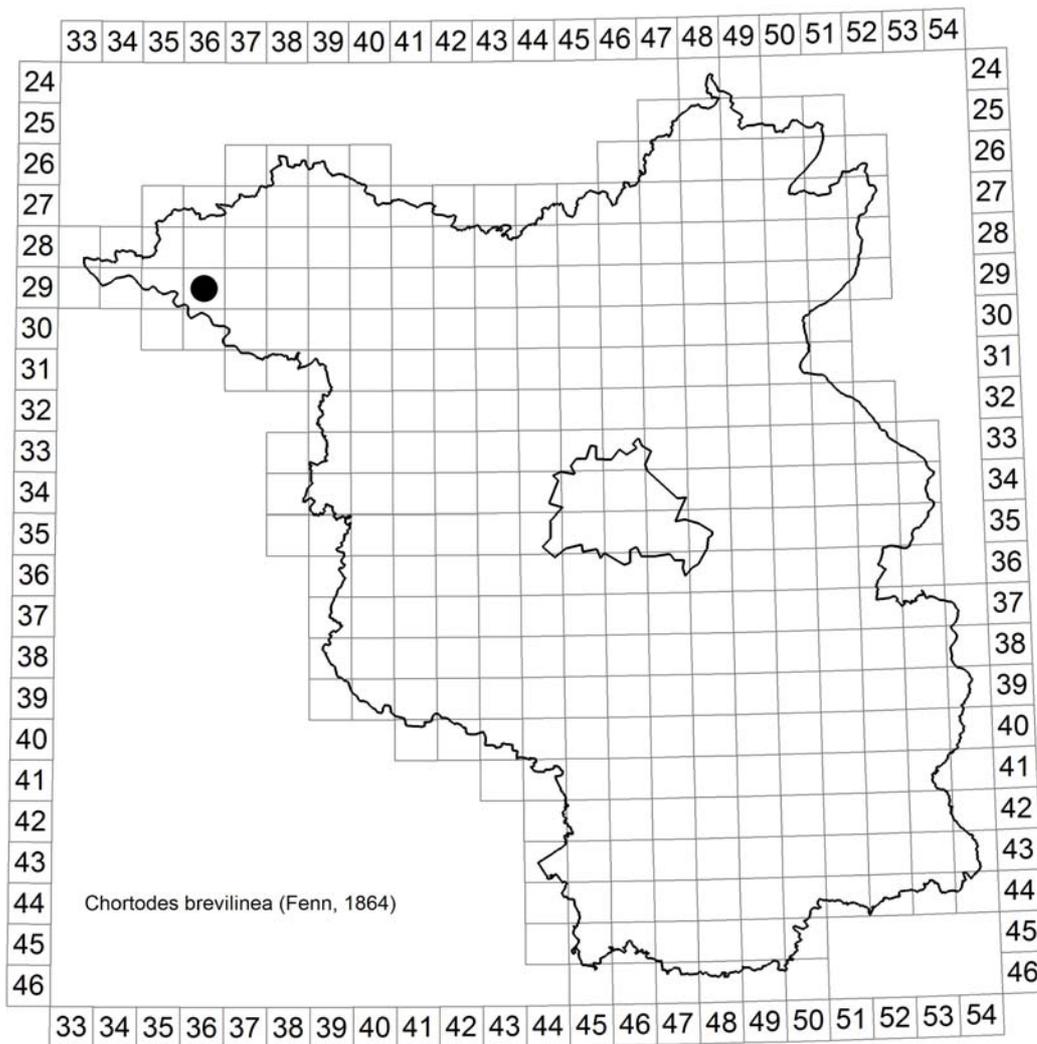


Abb. 2: Lage des Fundortes des Erstnachweise von *Chortodes brevilinea* (FENN, 1864) in Brandenburg

2. *Agrotis puta* (HÜBNER, 1824)

Ein Erstnachweis von *Agrotis puta* für Brandenburg gelang dem Erstautor am 9.VIII.2010 in der Stepenitz-Niederung zwischen Wittenberge (Prignitz) und Breese (MTB 2936) im äußersten Nordwesten Brandenburgs. Ein Auftreten der expansiven, mediterranen Art konnte erwartet werden, da in Deutschland seit längerer Zeit eine aus dem südwestdeutschen Raum nordwärts gerichtete Ausbreitung beobachtet wird, im westdeutschen Raum erfolgt die Besiedlung aus Westen (Niederlande) (SCHULZE 1993). In Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ist die früher dort fehlende Art inzwischen lokal zahlreich (SCHULZE 1993 & 1995, GAEDIKE & HEINICKE 1999, Kolligs, pers. Mitt., Schulze, pers. Mitt.). Seit 1999 (=Erstnachweis) wird *A. puta* auch Mecklenburg-Vorpommern in Klein Pravtshagen durch Hoppe regelmäßig beobachtet. In den letzten Jahren wurde die Art an weiteren Stellen in Mecklenburg-Vorpommern gefunden (z.B. 2007 in Göhren-Lebbin im Müritzkreis, leg. Ockruck; 2008 in Wismar-Klütz, leg. Hoppe; 2010 in Stralsund, leg. Tabbert). Auch in der südlich zur Prignitz angrenzenden Altmark sowie im nördlichen Harzvorland wird *A. puta* seit 2007 beobachtet (=Erstfund für Sachsen-Anhalt) und 2009 sogar schon östlich Halle/S. bei Landsberg gefunden (leg. Schönborn, Schönborn, pers. Mitt.). Diese Entwicklung zeigt, dass die ostwärts erfolgende Expansion noch nicht abgeschlossen ist und auch ein weiteres ostwärts gerichtetes Vordringen der Art in Brandenburg zu erwarten ist.

In Mecklenburg fliegt *A. puta* in zwei Generationen von Ende April bis Juni und von Ende Juli bis Ende September (Hoppe, pers. Mitt.). Die Art kommt auf mesophilen Offenländern, auch in Siedlungsbereichen, vor (SCHULZE 1993).

Danksagung

Die Autoren danken herzlich Henri Hoppe (†), Dr. Detlef Kolligs (Sellin), Fred Ockruck (Wandlitz OT Basdorf), Dr. Christoph Schönborn (Blankenburg) und Werner Schulze (Bielefeld) für Informationen zur Arealerweiterung und zum Vorkommen von *Agrotis puta* im nordwestdeutschen und norddeutschen Raum.

Literatur

- GAEDIKE, R. & W. HEINICKE (Hrsg.) (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica 3). – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 5, 1-216.
- SCHULZE, W. (1993): Neuzeitliche Arealerweiterungen bei Eulenfallern (Insecta, Lepidoptera: Noctuidae) in Mitteleuropa. – Ber. Naturwiss. Verein Bielefeld u. Umgebung 34: 273-317.
- SCHULZE, W. (1995): Neuzeitliche Arealerweiterungen bei Eulenfallern (Insecta, Lepidoptera: Noctuidae) in Mitteleuropa, Ergänzungen und neue Beobachtungen. – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Entomologen 11(1): 1-17.
- TABBERT, H. (1997): Bemerkenswerte Noctuidae aus der Stralsunder Umgebung (Lep.) – Entomologische Nachrichten und Berichte 41(1): 7-17.
- WACHLIN, V. (1990): Die Küstenschmetterlinge (Lepidoptera). – Natur und Umwelt, Beiträge aus dem Bezirk Rostock, Heft 15, S. 57-72.

Anschriften der Autoren

Thomas Lange, Sandfurtrift 51, D-19322 Wittenberge
 Dr. Jörg Gelbrecht, G.-Hauptmann-Str. 28, D-15711 Königs Wusterhausen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012_1](#)

Autor(en)/Author(s): Lang Thomas

Artikel/Article: [Faunistische Notizen. Chortodes brevilinea \(FENN, 1864\) und Agrotis puta \(HÜBNER, 1824\) erstmalig in Brandenburg nachgewiesen \(Lepidoptera, Noctuidae\) First records of Chortodes brevilinea \(FENN, 1864\) and Agrotis puta \(HÜBNER, 1824\) in Brandenburg \(NE Germany\) \(Lepidoptera, Noctuidae\) 24-26](#)